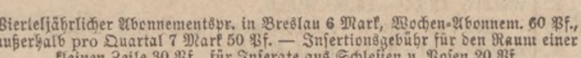
Breslauer  Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 626. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 8. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 7. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant von Schlichting, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Division, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem General-Lieutenant von Hahnke, Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe; dem Obersten Blecken von Schmeling, Commandeur des Garde-Füsilier-Regiments, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; sowie dem Obersten von Loßberg, Commandeur des 3. Garde-Regiments z. F., dem Obersten Freiherrn von Wilczeck, Commandeur des 4. Garde-Regiments z. F., dem Obersten von Lütcken, Commandeur des 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth, dem Obersten von Below, Commandeur des Regiments der Gardes du Corps, und dem Obersten Freiherrn von Fürstenberg-Borbeck, Commandeur des Garde-Cürassier-Regiments, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Se. Majestät der König hat den Bürgermeister Ernst Hermann Julius Friedländer zu Luckenwalde, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, für eine weitere zwölfjährige Amtsdauer als Bürgermeister der genannten Stadt bestätigt. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Merker, Oberstlieut. und etatsmäß. Stabsoffiz. des 6. Bad. Inf.-Regts. Nr. 114, mit der Führung des 7. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 60, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. v. Oesfeld, Major vom 1. Hess. Inf.-Regt. Nr. 81, unter Beauftragung mit den Functionen des etatsmäß. Stabsoffiz., in das 6. Bad. Inf-Regt. Nr. 114, versetzt. Frhr. v. Tschammer u. Osten, Major vom 1. Hess. Inf.-Regt. Nr. 81, zum Bats.-Command. ernannt. v. Brandt, Major aggregirt dem 1. Hess. Inf.-Regt. Nr. 81, in dieses Regt. einrangirt. v. Hake, Oberst und Commandeur des 7. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 60, mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. Dr. Pinkert, Assist.-Arzt 2. Kl. der Reserve vom 1. Bat. (Jauer) 2. Westpreuß. Landw.-Regts. Nr. 7, zum Assist.-Arzt 1. Kl. der Reserve befördert. Dr. Härtling, Unterarzt vom Inf.-Regt. Nr. 99, zum Assist.-Arzt 2. Klasse befördert. Die Unterärzte der Reserve Dr. Schönborn vom 2. Bat. (Oppeln) 4. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 63, Dr. Ziemek vom 1. Bat. (Gleiwitz) 3. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 62, Dr. Schneider vom 2. Bat. (Ratibor) 1. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 22, Dr. Jacobsohn vom Ref.-Landw.-Regt. (1. Breslau) Nr. 38, zu Assist.-Aerzten 2. Klasse der Reserve befördert. Dr. Rätzel, Stabs- und Bats.-Arzt vom Füs.-Bat. 2. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 47, mit Pension und seiner bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

= **Grünberg,** 7. September. [Großfeuer in Sawade.] In unserem Nachbardorfe Sawade, welches erst am 14. Mai 1884 von einer großen Feuersbrunst heimgesucht wurde, wüthete heute abermals ein verheerendes Feuer. Mächtige Rauchwolken stiegen heute Nachmittag gegen 3 Uhr im Osten von unserer Stadt auf; bald darauf erschienen hier auch schon reitende Boten aus Sawade, welche Löschhilfe begehrten. Eine Straße ist ganz, die Hauptstraße fast zur Hälfte niedergebrannt. Circa 50 Possessionen sind abgebrannt. Bei dem schnellen Umsichgreifen des Feuers konnte nichts gerettet werden. Die meisten Besitzer der abgebrannten Häuser waren bei Ausbruch des Feuers auf dem Felde.

-l- **Strehlen,** 7. September. [Bürgermeister-Wahl.] In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde Herr Bürgermeister Dr. Ossig, dessen Dienstzeit Ende dieses Jahres abläuft, mit 16 von 18 Stimmen zum Bürgermeister von Strehlen auf weitere zwölf Jahre wieder gewählt.

=ch= **Oppeln,** 7. Septbr. [Städtische höhere Mädchenschule.] Nachdem die wissenschaftliche Lehrerin an dieser Schule, Fräulein Liedtke, ihre Stellung zum 1. October d. J. gekündigt hat, ist von dem hiesigen Magistrat unter Zustimmung der Schul-Deputation an die Stelle derselben die wissenschaftliche Lehrerin Fräulein Hedwig Merkel, welche gegenwärtig an der unter Leitung des Fräulein Amende in Myslowitz stehenden sechsklassigen höheren Mädchenschule seit beinahe 3½ Jahren unterrichtet, gewählt und berufen worden.

X **Gleiwitz,** 8. Septbr. [Dem oberschlesischen Gartenbau-Verein,] welcher am 17., 18. und 19. d. Mts. eine Ausstellung von Gartenerzeugnissen 2c. veranstaltet, hat der Minister für Landwirthschaft zwei silberne Medaillen zur Prämiirung hervorragender landwirthschaftlicher Leistungen, sowie zwei broncene Medaillen für solche Leistungen im Gartenbau bewilligt.

* **Gleiwitz,** 7. Sept. [Einsturz eines Hauses.] Der „Oberschl. Wanderer" berichtet: Gestern Abend um 10½ Uhr stürzte ein Theil des auf der Raudenerstraße belegenen Bartniczek'schen Hauses, welches bereits als baufällig erklärt und geschlossen worden war, mit einem donnerähnlichen Krachen zusammen.

* **Ratibor,** 7. September. [Großfeuer in Richtersdorf bei Gleiwitz.] Nach einem dem „Oberschles. Anz." zugegangenen Telegramm sind in Richtersdorf bei Gleiwitz 20 Gebäude niedergebrannt.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg, 7. Septbr. Das heutige Corpsmanöver hat einen glänzenden Verlauf gehabt. Die Südarmee besetzte nach einem sehr gut ausgeführten Cavallerie-Angriff Knöppelsdorf und rückte darauf mit seiner ersten Division auf Wange und mit der zweiten gegen Görken vor. Nach einem hartnäckigen Kampfe wurde die Wanger Höhe genommen und sodann um 1½ Uhr das Manöver abgebrochen. Prinz Albrecht hatte nördlich von Knöppelsdorf Stellung genommen. Nach Beendigung des Manövers hielt der Prinz eine kurze Kritik ab und sprach später den wieder zusammengezogenen Truppen seine volle Anerkennung aus, indem er die Mannszucht und Strammheit des I. Armeecorps hervorhob, welche er schon bei der gestrigen Parade constatirt habe. Danach kehrte der Prinz nach Königsberg zurück. Bei dem großen Diner am heutigen Nachmittage toastete der Prinz auf die Provinz; der Oberpräsident brachte darauf einen Trinkspruch auf den Kaiser und sodann auf den Prinzen Albrecht aus. Nach dem Diner hielt der Prinz im Krönungsgange Cercle ab. Abends findet ein Fackelzug der Studenten statt.

München, 7. September. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind mit den Prinzessinnen Töchtern Vormittags 10¾ Uhr nach Toblach weitergereist.

Kissingen, 7. September. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist Nachmittags 3 Uhr hier eingetroffen und hat sich alsbald zum Reichskanzler Fürsten v. Bismarck begeben.

Neutra, 7. Septbr. Die Manöver sind heute beendigt worden; der Kaiser sprach den Truppen, namentlich der Artillerie und Cavallerie seine vollste Zufriedenheit aus. Die Ankunft des Kaisers in Csakathurn erfolgt morgen Vormittag.

Rom, 7. September. Ein königliches Decret erklärt die Kammersession für geschlossen. — Der „Osservatore Romano" ist ermächtigt, die Nachrichten einiger Blätter über die vom Vatican in Bulgarien angeblich verfolgten Absichten für gänzlich unbegründet zu erklären. Dergleichen Insinuationen könnten nur der Böswilligkeit gegen den Vatican oder nicht schwer zu begreifenden politischen Absichten zugeschrieben werden.

Paris, 7. Septbr. Das „Journal des Débats" bemerkt bezüglich der Differenz mit England wegen den neuen Hebriden, es sei schon unter Freycinet ein Einvernehmen in dieser Frage hergestellt worden, Flourens habe sich jedoch geweigert, den Vertrag zu unterzeichnen, bevor eine Verständigung über die Neutralität des Suezcanals erzielt sei. Betreffs dieser Frage sei allmälig über die meisten Punkte eine Verständigung erreicht, es bleibe nur der letzte Punkt übrig, deshalb überreichte Waddington Lord Salisbury einen Entwurf, demzufolge eine internationale Commission beauftragt werden soll, an den Ufern des Canals die Zone zu bestimmen, innerhalb deren es verboten sein soll, Befestigungen anzulegen oder Truppen zu concentriren.

Ostende, 7. Septbr. Der König empfing heute in längerer Audienz den belgischen Generalconsul zu Berlin Georg Goldberger.

London, 7. September. Oberhaus. Die Vorlagen betreffend den Betrieb von Kohlen- und anderen Bergwerken, sowie betreffend den Erwerb kleiner Pachtgüter durch Bauern wurden in zweiter Lesung angenommen.

Hamburg, 7. September. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 7. September. Der Castle-Dampfer „Hawarden-Castle" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Schlesische landwirthschaftliche Spiritus- und Spritbank.** In Bezug auf unsere, der „Schles. Ztg." entnommene, im gestrigen Mittagblatt befindliche Notiz erfahren wir, dass es sich bei der geplanten Gründung lediglich um die Guttmann'sche Spritfabrik handelt, wogegen sämmtliche andere hiesige Spritfabriken dem Unternehmen vollständig fern stehen.

* **Russische Werthe.** Die Londoner „Times" beschäftigen sich in ihrem Börsen-Artikel eingehender mit der Bewegung der russischen Werthe, sowie mit den in den letzten Jahren stattgehabten Besitzübertragungen derselben und hebt es als einen wichtigen und von dem Anlagepublikum nicht zu übersehenden Umstand hervor, dass diese Uebertragung von den deutschen Unternehmern trotz der damit verbundenen bedeutenden Gefahr mit einem ganz bestimmten, grossen Gewinn versprechenden Zweck vorgenommen wurde. Dieser Gewinn sollte durch eine Umwandlung und Vereinheitlichung der verschiedenen russischen Anleihen in eine einzige mit niedrigem Zinsfuss erzielt werden. Dahin gehende Vorschläge wurden vor einigen Jahren dem damaligen Finanzminister Reutern gemacht, und zwar sollte die Sache ursprünglich in London versucht werden. Deutsche Geldmänner liefen aber den Engländern den Rang ab, und die Angelegenheit gedieh soweit, dass ein bedeutender Berliner Bankier sich nach Petersburg begab, um den Plan mit dem russischen Finanzministerium zu erörtern. Kurz nachher aber machte der Vorfall von Penjdeh und der dadurch hervorgerufene bedeutende Preisrückgang den Unterhandlungen einstweilen ein Ende. Inzwischen haben die genaueren Untersuchungen über den Stand der russischen Finanzen nicht blos den Versuch, russische Schuldverschreibungen zu einem niedrigern Zinsfuss unterzubringen, unmöglich gemacht, sondern auch vorsichtige Capitalisten bewogen, sie unter den gegenwärtigen Verhältnissen überhaupt nicht festzuhalten. Wie aber wurden die Preise auf ihrem bisherigen Stande behauptet? Die Erklärung dafür liegt in dem Umstande, dass die deutschen Unternehmer um die geplante Umwandlung herbeizuführen, den Preis der bestehenden Anleihe hinaufschrauben, also sie in grossen Posten ankaufen mussten. Englische Capitalisten waren willige Abgeber, und bald sammelte sich in Berlin eine bedeutende Menge russischer Schuldverschreibungen an, die jedenfalls die Kauflust des Anlagepublikums überstieg. Bei einem Gelingen der Umwandlung oder bei sonst günstiger Gelegenheit hätte man dieselben dann wieder losgeschlagen. Aber auch bei politischen Beunruhigungen, sei es betreffs Afghanistans oder Bulgariens, zeigte sich mehrfach von Berlin aus die Neigung, sich eines Theiles des unbequem gewordenen Besitzes zu entledigen; nur wurden die Verkäufe durch die vollkommen begründete Befürchtung in Schranken gehalten, dass sie, in bedeutenden Posten vorgenommen, hier nur zu erheblich niedrigeren Preisen Aufnahme finden würden. Die „Times" ist der Ansicht, dass eine Umwandlung der russischen Anleihen auf Grundlage eines niedrigeren Zinsfusses einstweilen und noch auf lange Zeit hinaus unmöglich ist.

* **Heringsfang.** Emden, 3. September. Nachdem am 30. v. Mts. der Heringslogger Minister Lucius (ausgesegelt am 4. August) mit 326 To. (gleich 267 To. gewöhnlicher Packung) angelangt war, folgten gestern ebenfalls von der zweiten Reise die Logger Oberbürgermeister Fürbringer (ausgesegelt am 8. Juli) mit 400, Susanna und Henriette (ausgesegelt am 3. August) mit 323 und Minister Scholz (ausgesegelt am 5. August) mit 367 To. (gleich 329, 265 und 302 To. gewöhnlicher Packung). Bei sämmtlichen Schiffen sind die Resultate befriedigend. (B. T.)

* **Egyptische Finanzen.** Einem vom 7. August datirten Bericht der Commissionäre des Sonderschatzamtes der egyptischen Staatsschuld über die Verwendung des Erträgnisses der 3proc. garantirten Anleihe von 1885 (8980425 Pfd. Sterl.) entnimmt die „Nat.-Ztg.", dass am 30. Juni ein unverausgabtes Saldo von 568589 Pfd. Sterl. verblieb, verwendbar zur Deckung der im Artikel 9 des Decrets vom 27. Juli 1885 erwähnten Lasten, deren ausstehende Beträge folgende sind: Deficit von 1884 und der vorhergehenden Jahre 98014 Pfd. Sterl.; Deficit von 1885, neues Zollamt und Gerichtshöfe 1488 Pfd. Sterl.; Sudan 283630 Pfund Sterl.; Berieselungswerke 680197 Pfd. Sterl.; Capitalisirung von Pensionen 131553 Pfd. Sterl.; Dienst des Schatzamtes 22786 Pfd. Sterl. Totalsumme 1217668 Pfd. Sterl. Die Activa zur Deckung dieser Verbindlichkeiten umfassen ausser dem obenerwähnten Saldo, welches der Zunahme durch Zinsen und der Abnahme durch Ausgaben unterliegt, einen aus Verkäufen von freien Ländereien, das confiscirte Eigenthum von Rebellen, und Wiedererlangung von Rückständen seit 1879, zu beziehenden unermittelten Betrag.

* **Kaffee-Termin-Geschäft, Hamburg.** Man schreibt der „Frkf. Z." aus Hamburg, 5. d. Mts.: „Nachdem die zur Führung des hiesigen Termingeschäftes in Kaffee neugegründete Waaren-Liquidations-Kasse vor Kurzem ihre Geschäftsthätigkeit durch Adoptirung der Gepflogenheiten der Fondsbörse erweiterte, indem sie sich zur Vermittlung von Prämien-, Stellagen- etc. Geschäften in Kaffee bereit erklärte, geht sie jetzt auch zu Beleihungen von Kaffee mit 70 pCt. des Marktwerthes bei einer Zinsvergütung von 4 pCt. über. Mit dieser Art der Geschäftsführung tritt sie direct in die Sphäre des Geschäftskreises der hiesigen Waaren-Creditanstalt, welche hierorts bisher ohne Concurrenz arbeitete. Die Actien der Waaren-Liquidations-Kasse, welche bisher noch nicht an die Börse gebracht worden sind, notiren privatim 142 pCt."

Ausweise.

W. T. B. **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im August c. nach provisorischer Feststellung 164300 M. gegen 146800 M. nach provisorischer Feststellung im August 1886, mithin mehr 17500 Mark als in demselben Zeitraum des Vorjahres. Die definitive Einnahme im August 1886 betrug 155978 M.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Ferdinand Kögler zu Hamm. — Tapetenfabrik Borsdorff und Weber zu Königs-Wusterhausen. — Firma S. Bruck in Strassburg i. E.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 7. Sept, Nachmittag 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente 100, 62½. Schwächer.

Paris, 7. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 301, —. Spanier neue 67⅝. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1362. Egypter 379, —. Suez-Actien 2001. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, 39½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 362. Ruhig.

London, 7. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 66⅞. 5% priv. Egypter 97⅞. 4% unif. Egypter 74⅜. 3% garant. Egypter 99½. Ottomanbank 9¾. Suez-Actien 78¾. Canada Pacific 56⅜. Silber —. Platzdiscont 3½ %. Schwach.

London, 7. Sept., Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 105. Consols 101¼. Convert. Türken 14¼. 1873er Russen 95⅝. Italiener 96¾. 4% ungar Goldrente 80⅜. 4% unific. Egypter 74½. Ottomanbank 9¾. Silber 44¾. Lombarden —.

London, 7. Sept. In die Bank flossen heute 19000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228⅜. Franzosen 182¾. Lombarden 65¼. Galizier 172¼. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 60. 80er Russen 81, 10. Disconto Commandit 196, 40. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 65, 70. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 70. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener 98, 30 pr. Compt. 1880er Russen 81, 10. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 55. 4% Spanier 67, 20 Egypter 74, 80. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 234. Central-Pacific 114, 10. Franzosen 183⅜. Galizier 172⅜. Gotthard-Bahn 105, 50. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden 65¼. Lübeck-Büchener 161, 80. Nordwestbahn 129½. Credit-Actien 228¼. Darmstädter Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 80. Disconto-Commandit 196, 60. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 25 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 80.

Privatdiscont 2¼ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228⅜. Franzosen 183⅛. Galizier 172⅛. Lombarden 65¼. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 196, 40. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose 10, 30.

Hamburg, 7. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¾. Silberrente 66¾. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81⅝. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98⅛. Credit-Actien 228¼. Franzosen 456½. Lombarden 163½. 1877er Russen 96⅞. 1880er Russen 79¾. 1883er Russen 105¼. 1884er Russen 90⅜. II. Orient-Anleihe 53¼. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte 84½. Nordd. Bank 147. Commerzbank 123½. Marienburg-Mlawka 50½. Mecklenburger Fr. Fr. 130⅜. Ostpreussische Südbahn 70½. Lübeck-Büchener 161½. Gotthardbahn 105½. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Disconto-Commandit 196¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 96¼. Disconto 2%. Ruhig.

Amsterdam, 7. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64⅜, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65⅞, do. April-October verzl. —, —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80¾. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 115¾. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe 52¾. Conv. Türken 14½. 3½% holländ. Anleihe 99⅛. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 7. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{11}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanl. 99⅛, do. 6% Goldrente 193¼, do. Bank für auswärtigen Handel 329, Petersburger Discontobank —, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank 539, Russ. 4½% Bodencreditpfandbriefe 157¼.

Newyork, 7. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94. Wechsel auf London 4, 79¾. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 26¼. 4% fund. Anl. 1877 125¾. Erie-Bahn 30⅝. Newyork-Centralbahn 108½. Chicago-North-Western-Bahn 114¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 5⅞. Pipe line Certificats 67¾. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 81½, Weizen per Sept. 80, per Octbr. 80¾, per Decbr. 83⅜. Mais (old mixed) 50½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1⅜.

Posen, 7. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 67, 00, pr. September 66, 70. Gekündigt 20000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 7. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 7. Sept., Nachm 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{23}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{13}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{5}{64}$ do., Februar-März $5\frac{3}{32}$ Verkäuferpreis, März-April 5⅛ d. do.

Wien, 7. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Frühjahr 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 6, 17 Gd., 6, 22 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Mai-Juni 1888 6, 01 Gd., 6, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 65 Gd., 5, 70 Br., per Frühjahr 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 7. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Herbst 6, 75 Gd., 6, 77 Br., per Frühjahr 1888 7, 27 Gd., 7, 29 Br. Hafer per Herbst 5, 32 Gd., 5, 34 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 85 Gd., 5, 88 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 69 Gd., 5, 70 Br. Kohlraps per August-September 11½ à 11⅝. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 50, per October 21, 60, per November-Februar 21, 80. per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 46, 75, per October 47, 00, per Novbr.-Februar 47, 50, per Januar-April 48, 00. Rüböl fest, per September 57, 00, per October 57, 50, per November-December 58, 00, per Januar-April 58, 75. Spiritus ruhig, per Septbr. 42, 50, per October 42, 00, November-December 42, 00, per Januar-April 42, 50.

London, 7. Septbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Leith, 7. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Gerste eher williger, andere Artikel unverändert.

Newyork, 6. Sept. Visible Supply an Weizen 30687000 Bushels, do. an Mais 6837000 Bushels.

Amsterdam, 7. Septbr., Nachm. Bancazinn 62 1/4.

Antwerpen, 7. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 3/8 bez., 15 1/2 Br., pr. September 15 3/8 Br., pr. October-Decbr. 15 1/2 Br., per Januar-März 15 5/8 Br. Fest.

Hamburg, 7. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 10 Gd., per October-December 6, 25 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 7. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Fester. Standard white loco 6, 05.

Marktberichte.

New-York, 6. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 3/4, Centrifugals 96 % 5 3/8 geboten.

W.T.B. **Hamburg**, 7. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 92 1/4, do. per Mai 92 1/2. Käufer.

Hamburg, 7. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., per September und September-October 26 Br., 25 3/4 Gd., per October-November 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., per November-December 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., per December-Januar 25 1/4 Br., 25 Gd. — Tendenz: Unverändert.

London, 7. September. Wollauction. 11678 B. angeboten, 10000 B. verkauft; australische Crissbred fest, ordinäre scoured weichend. Capwolle greasy 1/2 Penni, gute Qualität snowhite 1/2 Penni, ordinäre eins unter Schlusspreis der letzten Auction.

Berlin, 7. September. [Producten-Bericht.] Auch am heutigen Markt hat die Rückwärtsbewegung der Getreidepreise noch Fortschritte gemacht, weil die Kauflust andauernd zurückhaltend bleibt und dadurch das Angebot, obwohl es nur wenig umfangreich ist, zu erheblichen Concessionen nöthigt. Auch wirken die Kündigungen drückend, weil sie keine Aufnahme finden. — Weizen und Roggen verloren circa 1 M., während Hafer 1/2—3/4 M. billiger käuflich war. Die Stimmung im Effectivhandel blieb matt. Gek.: Weizen 1350 T., Roggen 4200 To., Hafer 1150 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 10 Pf. niedriger. Gek. 250 To. — Rüböl war fest und ca 50 Pf. besser. Gek. 5000 Ctr. — Spiritus zeigte anfänglich schwache Haltung; doch trat alsbald entschiedene Kauflust hervor, die die Preise um etwa 60 Pf. über gestrige Schlussnotirungen steigerte. Gek. 820000 Ltr.

Weizen loco 148—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, abgel. Anmeld. v. 1. cr. 147 verkauft. September-October 150 1/2 bis 149 3/4 M. bez., October-November 151 1/2—150 3/4—151 Mark bez., November-December 153 1/2—152 3/4—153 M. bez., December-Januar 156 M. bez., April-Mai 163 1/2—163 3/4 M. bez. — Roggen loco 110—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 110—114 Mark ab Bahn bezahlt, September-October 113 1/4—112 3/4 Mark bez., October-November 115—114 1/4 Mark bez., November-December 118 bis 117 1/4 M. bez., December-Januar 120 1/2—120 M. bez., April-Mai 125 3/4 bis 125 1/4 M. bez. — Mais loco 104—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 105 M., October-November 106 1/2 M., November-December 109 1/2 Mark. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 101 bis 112 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 101—112 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 114—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 101—113 Mark ab Bahn bez., September-October 91 1/4—91 Mark bez., October-November 92 1/2 M. bez., November-December 96 1/4—95 3/4 M. bez., December-Januar 99 M. bez., April-Mai 105 1/2—105 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,25 M. bez., Nr. 0: 22,25—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., Sept.-Octbr. 16,50 M. bez., Octbr.-Novbr. 16,60 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 Mark, September und September-October 44,2 bis 44,4 M. bez., October-November 44,8—45 M. bez., Novbr.-Decbr. 45,4 M. bez., December-Januar 45,9 M. bez, April-Mai 47 M. bez.

Petroleum September-October 21,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 66,8—66,4—66,8 M. bez., September und September-October 66,4—67,4—67,3 M. bez., Novbr.-Decbr. 99,2—100 bis 99,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,90 M., September und Sept.-Octbr. 17,80 M., April-Mai 18,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco und Septbr. 17,70 M., Sept.-Oct. 17,60 Mark, April Mai 18,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 150 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 113 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 91 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 105 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,50 M. pro 100 Kilo, für Rüböl auf 44,4 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 66,8 M. per 100 Liter-Proc.

Posen, 7. September. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Die Tendenz für Getreide blieb am heutigen Wochenmarkt matt, und konnten Roggen und Weizen nur zu billigeren Preisen Unterkommen finden. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 15,40—15,00—14,00 M., Roggen 10,40 bis 10,20—9,50 M., Gerste 10,50—9,50 M., Hafer 9,50—9,00—8,60 Mark. — An der Börse: Spiritus fester. Gek. — Liter. September 66,70 Mark bz., October 97,80 M. bz., November-December 98 M. Br. Loco ohne Fass 67 M. bz., Br. u. G.

Löwen i. Schl., 7. Septbr. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige, stark befahrene Landmarkt verkehrte in matter Stimmung. Trotz geringerer Kaufsbetheiligung haben sich dennoch Preise auf dem vorwöchentlichen Stande behaupten können. Ich notire per 100 Klgr. netto: Gelbweizen 14,60—14,90 Mark, Roggen 10,80—11,20 M., Gerste 9,00—10,00 M., Hafer 8,30—8,60 M., do. kurz 9,00—9,50 M., Roggen-Futtermehl bis 6,80 M., Weizenschale bis 7 M. Feinste Sorten darüber.

München, 6. Sept. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die flaue Tendenz auf dem Margarinmarkte hielt auch in der Vorwoche an. Die Verkaufspreise der geringen Umsätze blieben geheim. Naturbutter war stärker angeboten. Butterine hatte recht gute Umsätze. Heutige Notirungen sind, je nach Qualitäten, für Margarin 100,00—140,00 M., Margarinbutter 95,00 bis 170,00 M. per 100 Klgr. Netto.

\# **Breslau**, 8. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm weisser 15,00—15,40—15,90 Mark, gelber 14,90—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,60—11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 9—11 M., weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark, blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in fester Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	20	—	19	40	18	80
Winterrübsen	19	70	19	20	18	50

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,50—24 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50 19 M., Roggen-, Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 30°,2	+ 24°,5	+ 15°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	744,9	745,4	751,9
Dunstdruck (mm)	7,1	11,5	10,7
Dunstsättigung (pCt.)	22	50	80
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,1.
Wärme der Oder (C.)			+ 20,3

Früh etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

7. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 70 cm. unt. 0.
8. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. September 1887.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	16,16 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 bz	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,55 bz	162,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,70 bz	180,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,20 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 B	107,60 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 G	106,70 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,30 bz G	100,30 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bz	104,20 bz B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz G	102,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 B	98,70 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,25 B	104,20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,90 B	99,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 G	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,30 bz G	97,30 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,30 bz G	97,30 bz G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,40 G	92,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109,20 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,75 B	102,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,00 bz G	101,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 bz	115,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 bz G	108,75 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	104,30 bz G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,90 G	115,00 bz B
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	116,50 B
dto. dto rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,50 G	112,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,75 G	96,93 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,50 B	115,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,20 B
dto. dto div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,10 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,30 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 B	96,40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bz G	111,75 bz B
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bz	75,60 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 ebz G	91,40 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	65,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,10 B	67,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,40 bz G	56,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,80 bz G	51,80 bz G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 ebz B	105,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bz G	94,20 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz B	102,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,75 bz	95,60 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,60 bz	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,25 bz	81,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,30 bz	108,30 ebz G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,25 G	95,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,10 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,10 bz	55,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,75 bz	46,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,00 bz	83,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,10 bz	90a90,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,40 bz	93,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	76,25 bz G	77,00 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 bz	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bz	105,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,70 bz	78,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,20 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,70 bz G	78,60 bz G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	69,50 B	69,10 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6	Cours vom 7.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 B	14,20 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz G	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	82,00 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bz	70,90 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz G	101,40 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 bz B	136,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,20 B	135,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 bz	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 G	94,70 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,50 B	131,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	133,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,20 bz	105,25 bz B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,70 B	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,50 bz	189,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 G	123,00 bz G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 B	24,60 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	16,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	283,00 bz	287,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bz	113,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 G	273,50 ebz G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	156,60 bz	156,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	155,25 bz	151,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 . 10	97,80 bz	97,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,50 bz	153,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	145,50 G	142,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 G	32,00 bz
Ungarische Loose	—	—	211,10 bz	211,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	54,00 bz G	54,10 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,60 bz G	113,50 bz G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,50 bz G	106,50 bz G
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/8	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/8	2 3/4	1/1	— —	94,30 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	108,75 bz G	108,75 bz G
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,70 bz G	106,00 bz G
Weimar-Gera	2 2/5	2 5/8	1/1	86,10 bz G	84,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	51,40 bz	50,75 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 G	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	74,75 bz	74,70 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bz	36,00 B
Frankf. Güter-Eisenb.	5 1/2	6	1/1	115,50 bz	115,30 ebz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	— —	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	162,00 bz	162,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	3 3/4	3 1/2	1/1	97,50 bz G	97,10 bz B
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	49,90 bz	50,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	131,00 bz G	130,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	73,50 G	73,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	70,50 bz G	70,50 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,40 bz	24,50 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	116,25 bz	117,00 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	138,60 bz B	— —
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,90 bz	86,00 bz B
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	105,75 bz B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	59,10 G	59,10 bz
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,80 G	76,00 bz G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,30 bz G	90,40 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,20 bz	123,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,75 bz	59,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	367,00 bz	369,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,50 bz	23,25 bz G
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,40 bz	121,60 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,90 bz	58,75 G
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	103,60 bz	103,40 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	— —	84,00 bz G
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,75 bz	27,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	131,60 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 bz	77,20 bz G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	15	1/1	260,75 bz	260,50 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,90 bz B	100,80 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,80 bz G	102,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,60 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bz G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,60 G	101,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 bz B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 bz G	105,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,70 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,20 bz	105,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 B	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4 1/2	1/1 1/7	81,50 G	81,70 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,20 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,70 bz B	83,00 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bz G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,10 G	75,00 G
Lemb.-Czernow. 16% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. st. u. frei.	4	1/5 1/11	73,40 G	73,60 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,20 ebz G	52,30 bz G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	405,50 bz B	405,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	388,25 bz B	388,50 bz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bz G	98,10 bz G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,60 B	86,70 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	84,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	85,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	285,40 G	284,75 bz B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,40 bz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,70 bz	94,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,80 G	79,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bz	102,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 bz B	79,70 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bz B	102,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,90 B	96,80 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,80 bz G	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,50 bz G	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,00 bz	54,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 G	92,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz G	95,70 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,70 bz G	82,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,25 bz	96,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 bz B	100,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	100,40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,30 bz G	78,25 bz
Transkaukasische	3	15/6 /15	64,40 G	64,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,75 bz G	80,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,75 bz G	321,80 ebz G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,00 bz G	106,00 bz G
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	101,30 bz	102,10 bz
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	121,75 B	121,75 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,30 bz	157,50 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	92,60 bz G	92,60 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	94,00 ebz B	93,50 bz G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,75 bz B	100,50 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,50 G	138,30 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	161,25 G	161,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,90 bz	163,60 bz B
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	137,00 G	137,00 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 G	102,40 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,80 bz G	196,70 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	134,00 bz G	133,80 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,10 bz G	58,00 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,10 G	79,60 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,25 G	— —
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,50 G	173,50 G
dto. Disconto.	5 1/3	5 1/2	1/1	102,00 bz B	101,80 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,50 G	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,00 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,10 G	96,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,60 bz G	89,75 bz B
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	146,75 bz	147,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,50 bz G	53,90 bz G
Oberlausitzer Bank.	5 1/3	5 5/8	1/1	108,00 G	108,00 G
Petersbg. Discontob.	20 1/3	18	1/1	178,00 bz B	178,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,50 G	61,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	114,50 G	114,50 bz G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	109,50 bz G	109,80 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,50 ebz G	135,75 bz B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	105,75 bz G	105,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	471,50 G	470,00 bz B
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,80 G	135,80 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,40 bz	71,60 bz
Sächsische Bank	5 1/3	4 9/20	1/1	112,75 G	113,50 bz B
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	109,50 bz G	109,75 bz G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	59,00 G	59,60 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	270,25 bz	270,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	126,00 bz G	127,00 bz G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,00 G	113,00 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	115,25 bz B	114,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	142,00 bz	140,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	59,00 bz
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/6	68,50 B	68,40 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,00 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	99,00 G	99,00 bz
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	89,20 bz	89,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,25 bz	41,70 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	70,90 bz G	70,00 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	120,50 bz G	120,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	2 1/2	0	1/10	64,00 bz B	63,60 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	834,50 G	835,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	121,00 ebz G	121,00 bz B
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,00 bz G	198,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,00 B	90,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	113,00 bz G	120,75 bz
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,00 G	91,00 bz G
Laurahütte	1/3	—	1/7	85,60 bz	85,90 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	59,50 bz G	59,25 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,50 bz G	45,75 bz
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	74,25 bz G	75,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	10	1/7	167,00 bz	166,60 B
Redenhütte	0	0	1/7	50,00 G	51,00 bz
Schering	18	20	1/1	401,00 bz G	399,75 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 G	20,00 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	119,20 bz	119,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	— —	— —
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	159,60 bz G	159,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,00 G	26,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	138,25 bz G	139,00 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20 %	38	31 1/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,75 G	102,00 bz
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	99,60 bz B	99,50 bz
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,20 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz G	— —
New-York. vista.	5	422,00 bz	422,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,20 bz	180,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,30 bz	179,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,45 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,05 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,40 G	180,30 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 2 %.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4 % Goldrente	81,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,10 à 80,80 bz	— —
dto. dto. 1884	95,10 à 94,90 bz	— —
Disconto-Command.	197 à 96,50 bz B	— —
Dortmunder Union	70,50 à 69,75 à 70,25 à 69,25	— —
Laurahütte	85,60 à 46 à 86 ebz à 85,10 bz	— —
Oesterr. Credit	459,50 à 459 bz bz	— —
Franzosen	369,25 à 69 à 70 à 69	— —
Lombarden	132,25 à 132 bz G	— —
Russische Noten	180,75 bz	180,75 à 50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seekles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.